

# Inhalt

---

<b>I. Einleitung</b> .....	7
<b>II. Forschungstheoretische Grundlagen und Methodik</b> .....	15
II.1 Begriffe und Konzepte .....	15
II.1.1 Männlich-männliches Begehren & Homosexualität(en) .....	16
II.1.2 Konstruktivismus & Essenzialismus .....	19
II.1.3 Devianz & <i>Queerness</i> .....	22
II.2 Palimpsest: Konstruktion und historische Diskursivierung <i>queerer</i> Männlichkeit(en) .....	30
II.2.1 Handlungsorientierte Diskursivierungen – Päderastie, Sodomie und <i>Amicitia</i> .....	34
II.2.2 Personenorientierte Diskursivierungen – Invertiten, Effeminierte und Homosexuelle .....	42
II.3 <i>Eingebildete Männlichkeit</i> : Die Konstituierung des ›männlichen‹ Körpers .....	49
II.3.1 Umkämpfte Geschlechter-Modelle .....	51
II.3.2 Körper-Grenzen .....	54
II.3.3 <i>The Male Gaze</i> – Der machtvolle Blick .....	58
II.4 Inszenierungsmechanismen devianter Männlichkeiten und gleichgeschlechtlichen Begehrens: Kunsttheoretischer Ansatz und Methodik .....	62
II.4.1 Inszenatorische Triade zur Darstellung <i>queeren</i> Begehrens: Körper – Attribute – Raum .....	65
II.4.2 <i>Camp</i> : Eine <i>queere</i> Appropriationsstrategie .....	72
II.4.3 Forschungstheoretische Desiderate: Weiblich-weibliches Begehren, Inter- und Transgeschlechtlichkeit .....	78
<b>III. Hauptteil</b> .....	85
III.1 Figurationen der Lust – Motive der paganen Antike und ihre Rezeption im Kontext männlich-männlichen Begehrens .....	85
III.1.1 »›Wenn er sich nicht selbst kennenlernt‹‹: Narziss und das Motiv der Spiegelung ..	86
III.1.2 Ambivalente Körper: Von Epheben, ›Hermaphroditen‹ und Herkulesen .....	102
III.1.3 <i>Päiderastia</i> : Das Erbe der olympischen Päderasten .....	127
III.1.4 Von kriegerischem Erotizismus zu erotisiertem Militarismus .....	146

III.1.5	Apoll und Marsyas: Im Spannungsfeld zwischen apollinischem ›Ideak und dionysischem Exzess .....	163
III.2	Figurationen des Verbotenen – Das christliche Vermächtnis sublimierten und geahndeten Verlangens .....	179
III.2.1	Monströse Körper: Die verdrehte Körperlichkeit der Sodomiten und ihre Nachwirkungen .....	180
III.2.2	<i>Amicitia</i> : Saul, David und Jonathan – Jesus und Johannes – <i>erastês</i> und <i>erômenos</i> ? .....	206
III.2.3	Donatellos und Michelangelos <i>David</i> : Von der Renaissance zur <i>Verqueerung</i> begehrenswerter Körper .....	225
III.2.4	Jakobs Kampf mit dem ›Engel‹: Die Externalisierung internalisierter Homophobie .....	237
III.2.5	Der hl. Sebastian: Gefangen zwischen Eros und Thanatos .....	258
III.3	Präfigurationen homosexueller Identität(en) – Neuzeitliche Motive männlich- männlichen Begehrens und <i>queerer</i> Geschlechtlichkeit .....	286
III.3.1	Mode und Körpersprache als Ausdruck einer <i>queeren</i> Semiotik (I): Macaronis, Dandys, <i>Gay Machos</i> und ›Tunten‹ .....	288
III.3.2	Mode und Körpersprache als Ausdruck einer <i>queeren</i> Semiotik (II): <i>Mollies</i> , <i>Drag Queens</i> und das transgressive Potential der Travestie .....	321
III.3.3	Romantisierte Projektionen auf das ›Andere‹ oder Die Homoerotisierung des ›Orients‹? .....	348
III.3.4	<i>Queere</i> Räume (I): Situative Räume und die ›flüchtige Architektur‹ männlich-männlichen Begehrens .....	372
III.3.5	<i>Queere</i> Räume (II): Konkrete Architektur als Ausdruck <i>queerer</i> Identität(en) .....	393
IV.	<b>Ausblick: Manifestationen und Kontestationen <i>queerer</i> Identität(en) im 20. und 21. Jahrhundert .....</b>	421
V.	<b>Bibliographie .....</b>	429
VI.	<b>Abbildungsteil .....</b>	491